



Nachstehende Textus sollen bey denen aufn 18. Maji, und 15. Junii 1683. angelegten Buß=Fast= und Bet= Tagen an denen von dem Contagio gnädiglich hinweg befreyeten Orthen erkläret werden.

Den 18. Maji.

Früh: 1. Chron. 22. v. 22. usqve ad fin. David sprach zu Arnan usqve. zum Brandopffer Israel.

Nachmittags: Jerem. 42. v. 1. - 6. Da traten herzu alle Hauptfleuche / usqve. der Stimme des Herrn unsers Gottes gehorchen.

Den 15. Junii.

Früh: Esa. 38. v. 9. - 20. Dis ist die Schrift Hiskia, usqve. solange wir leben in dem Hause des Herrn.

Nachmittags: Deut. 7. v. 9. ad 12. So soltu nun wissen / usqve. und wird dich lieben und seegen und mehren.

Die Verkündigung solcher Feste welche des vorhergehenden Sonntags wie auch an Vorbereitungs= und Buß= Tage nach der Frühe= Predigt geschehen soll / ist folgende:

Wie



IZe wohl man verhoffet / es würde die
theils in der Nachbarschaft / theils in die-
sem Herzogthumb Magdeburg und der
Graffschafft Mansfeld Magdeburg.
Hoheit / bevorab an diesen Orte / einge-
riffene nunmehr aber durch Göttliche Hülffe abgewend-
te Plage der Pestilenz und andere ansteckende gefähr-
liche Seuchen / die Menschen von Sicherheit und
Gottlosen Wesen abgehalten / und Gott im heiligern
Leben und Wandel zu dienen / verursacht haben / zu
dem Ende dann auch bishero auf gnädigste Anordnung
der Chur-Fürstl. hohen Landes Obrigkeit / Monatli-
che Brß-Fast- und Bet-Tage / in diesen Landen zu hal-
ten verordnet gewesen; So ist doch offenbar und am
Tage / daß leider! das wenigste Theil der Landes-Ein-
wohner solches geachtet / und sich mit Ernst zum H. Ern
befehret / sondern es sind vielmehr die meisten in über-
mäßigen Fressen / Sauffen / Unzucht und andern gro-
ben vorsehlichen Sünden fortgefahen / haben die erlit-
tene schwere Straffe und Land-Plage verächtlich ge-
halten / durch welche Halsstarrigkeit dann der gerechte
Gott veranlasset werden möchte / noch grösser Unglück
über uns zuverhängen. Zu dessen gnädiger Abwen-
dung aber haben Se. Chur-Fürstl. Durchl. zu Bran-
denburg / Unser gnädigster Chur-Fürst und Landes-
Vater / die bisherigen Bus-Fast- und Bet-Tage /
ferner alle vier Wochen / und also auch auf nechst kom-
menden (heutigen) Freytag / mit besserer Andacht / als
bis

bisshero von vielen geschehen / allhier zu halten / gnädigst angeordnet. Werden demnach Eure Christliche Liebe umb Gottes Ehre und ihrer eigenen Wohlfarth willen herzlich ermahnet / sie wollen mit nüchtern und mäßigen Leben / wahrer Buße und herzlichem Andacht zu (an) solchem Christlichen Bußfeste sich gebührend bereiten / (bezeugen /) alle Gastereien / und diesem Christlichen Vorhaben hinderliche Zusammenkünfte / gänzlich einstellen / zu Erweck- und Bezeugung recht inbrünstiger enferiger Andacht / nach Danielis Exempel / auch die notwendige Speise und Trank / so viel immer Alters und Gesundheit halber möglich / dem Leibe abbrechen / den ganzen Tag des Gottesdienstes / vom Anfange bis zum Ende / mit herzlichem Andacht / Bußfertigen Gebet / und Betrachtung Göttliches Worts abwarten / ihren angehörigen Kindern und Gesinde die Ursachen solcher Anstalt fleißig einbilden / und sie ebenfals zur Kirchen schicken / alle Hand- und Pferde-Arbeit / auch an Werkel-Tagen gewöhnliche Handlungen / Eröffnung der Grahm-Läden / Bier- und Weinhäuser / und was die Andacht bey Jungen und Alten verhindern mag / bey Vermeidung jedes Orts Obrigkeit nachdrücklicher Straffe / durchaus unterlassen / und fleißig beherzigen / in was vor höchstgefährlichen Zeiten wir annoch leben / was unsere übermachte Sünden bey Gott verdienet / wo er nach seiner gestrengen Gerechtigkeit mit uns verfahren wolte / un̄ was hergegen die uns bissher aus Gnaden wieder-geschenck-

geschenckte gesunde Zeit / Friede / Ruhe und Gewissens-
Freyheit vor unermessliche Wohlthaten sey a / dahero
alle wissendliche und vorsekliche Sünden / sonderlich
die überhand nehmende schändliche Hoffarth / Unzucht /
Fressen / Sauffen / Fluchen / Schweren / nachlässige
Kinder = Zucht / Zandtsucht / Hader / Neid / Ungehör-
sam / Widerspenstigkeit und Ungerechtigkeit / als
Haupt = Ursachen Göttliches Zorns und Unglücks /
ernstlich abschaffen / und mit einem bußfertigen ern-
sten Gebet / dem gerechten Gott begegnen und in
die Zorn = Ruthe fallen / damit Er nicht durch unsere
Boßheit verursachet werde / nicht nur die alten Krie-
ges = Straffen zuverneuren / sondern auch die leidige
Pestilenz = Seuche / gefährliche Unruhe / Angst und
Herzeleid / aufs neue über uns zu verhängen / sondern
wir samt allen rechtgläubigen Herzen / seine Güte /
Gnade und Barmherzigkeit / hier und dort
mit ewigen Dancke geniessen mögen /
A M E N.





Nachstehe
denen aufn 18. N
gesetzten Buß=Sa
dem Contagio

Früh: 1. Chron. 2
Arnan usq
Nachmittags: Jere
Hauptleuthe/
Gottes gehor

Früh: Esa. 38. v. 9
usqve. solange
Nachmittags: Deu
usqve. und wird

Die Ver
che des
wie auc
Buß=Z
digt geschehen sol



163. 163



bey
an
i von

ach zu
u alle
ansers

skia,
iffen/

vel
ags
und
re
Wie

